

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe



Italienisch Sekundarstufe II

Haranni-Gymnasium
Hermann-Löns-
Straße 58
44623 Herne

Inhaltsverzeichnis

1. Fachgruppe Italienisch am Haranni-Gymnasium

- 1.1. Schule und Schülerschaft
- 1.2. Fachziele und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms
- 1.3. Stundentafel

2. Entscheidungen zum Unterricht

- 2.1. Unterrichtsvorhaben
 - 2.1.1. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben für die Einführungsphase
 - 2.1.2. Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben für die Qualifikationsphase
- 2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
- 2.3. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung
 - 2.3.1. Konzeption von Klausuren
 - 2.3.2. Korrektur von Klausuren
 - 2.3.3. Facharbeiten
 - 2.3.4. Sonstige Mitarbeit
 - 2.3.5. Leistungsrückmeldung und Beratung

2.4. Lehr- und Lernmittel

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

4. Qualitätssicherung und Evaluation

1. Die Fachgruppe Italienisch am Haranni-Gymnasium Herne

1.1. Schule und Schülerschaft

Das Haranni-Gymnasium Herne besteht seit 1893 und blickt als eines von fünf Gymnasien in Herne auf die längste Bestehensgeschichte zurück. Es liegt im Innenstadtbereich und hat eine entsprechend heterogene Schülerschaft, was den sozialen und ethnischen Hintergrund betrifft, so dass man auf Schüler(innen) mit unterschiedlichsten sprachlichen Voraussetzungen, verschiedensten Herkunftssprachen sowie differierenden Lernbiographien trifft (Standorttyp 4). Das Haranni-Gymnasium ist in der Sekundarstufe I überwiegend dreizügig. Seit dem Schuljahr 2015/16 ist der gebundene Ganzttag eingeführt, in dessen Rahmen Hausaufgaben in den ausgewiesenen Lernzeiten erledigt werden.

Das Haranni-Gymnasium kann aufgrund seiner Nähe zur Ruhr-Universität Bochum und zu großen Stadtzentren viele Exkursionsziele wie Museen, Opernhäuser oder ein Programmkino, das vereinzelt auch italienische Filme in der Originalversion zeigt, leicht mit Nahverkehrsmitteln erreichen.

1.2. Fachziele und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Der Italienischunterricht soll Schülerinnen und Schülern interkulturelle Handlungskompetenz vermitteln. Relevant ist die Zielsprache Italienisch für schulische Lerner vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens in Kultur (z. B. Italienisch als kultur- und studienrelevante Lesesprache sowie als Muttersprache der über 600.000 *italo-teschi*), Wirtschaft (z. B. Italienisch als berufsqualifizierende Verkehrssprache mit einem wichtigen Handelspartner) und Politik. In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat die Fachschaft das Ziel, einen Beitrag zum Programmpunkt „Erziehung zur Mehrsprachigkeit“ zu leisten. Das Haranni-Gymnasium bietet die Sprachenfolge Englisch (ab 5), Französisch / Latein (ab 7) an sowie die Möglichkeit, Italienisch oder Spanisch (Kooperation) als neueinsetzende Fremdsprache ab der 9. Klasse (WP2) oder der Einführungsphase zu erlernen. Alle Italienischlerner haben also zuvor den Englisch- und Französischunterricht besucht, einige auch den Lateinunterricht. Die Kenntnisse vorgelernter Sprachen werden im Italienischunterricht von der Spracherwerbsphase an systematisch genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprach(lern)bewusstheit der Schülerinnen und Schüler zu schulen. Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit umfasst zudem den Besuch außerschulischer Lernorte, bspw. in Form von Exkursionen oder der Teilnahme am geplanten Schüleraustausch.

1.3. Stundentafel

Der Italienischunterricht erfolgt in der Sekundarstufe II vierstündig im neueinsetzenden Grundkurs. Es gilt folgende Stundentafel:

	EF	Q1	Q2	Summe
GK (n)	4	4	4	12

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1. Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

2.1.1.1 Italienisch in der Einführungsphase als neu einsetzende Fremdsprache

Einführungsphase (EF)	
Themen und schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Benvenuti a Roma</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Sprechen • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur • Interkulturelles Verstehen und Handeln: z.B. Begrüßung • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>La famiglia e gli amici a scuola</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprechen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur, Lebenswelt junger Erwachsener • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der öffentlichen Kommunikation <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Scoprire una città</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprechen • Schreiben • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, historische und kulturelle Entwicklungen • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelte Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Tempo libero a Roma</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen • Schreiben • Sprechen (Vorbereitung auf die Mündliche Kommunikationsprüfung) • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen in Italien • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Liedern und <i>poesie facili</i> • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 120 Stunden</p>	

2.1.1.2 Italienisch als neu einsetzende Fremdsprache in der Qualifikationsphase

Qualifikationsphase (Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia - un paese di tante facce</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen • Leseverstehen • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Kennenlernen der unterschiedlichen Regionen Italiens und deren kulturellen Eigenheiten • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Gedichten und Liedern <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Essere giovani oggi – Zukunftsperspektiven Jugendlicher und junger Erwachsener in Italien</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Zukunftsperspektiven, sowie Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbesondere berufliche Perspektiven im In- und Ausland sowie Schulleben in Italien. • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten in berufsorientierter Dimension und einfachen diskontinuierlichen Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III</u></p> <p>Thema: <i>Milano: una città proiettata nel futuro – cuore pulsante dell'economia italiana; Olimpiadi; moda e design</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Hörverstehen • Leseverstehen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: historische und kulturelle Hintergründe der Stadt Mailand - Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Mailand /Italien sowie Umgang mit Verschiedenheit • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrativen Texten; <i>fumetti, fotoromanzo</i> <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV</u></p> <p>Thema: <i>Milano, una città nel futuro di tante contraddizioni</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Schreiben • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien, sowie Aspekte der Alltagskultur und Berufswelt, insbesondere italienische Alltagswelt <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>

Qualifikationsphase (Q2)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Aspetti della società multiculturale in Italia - La migrazione</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere aktuelle politische Entwicklungen in Italien • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten (u. a. Diagrammen, Bild-Text-Kombinationen) • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten (u. a. Websites) <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Sviluppo sostenibile in Italia con particolare riguardo alla tutela del patrimonio ambientale e artistico</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere kulturelles Erbe, sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe, insbesondere ökologische Herausforderungen • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfachen diskontinuierlichen Texten • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten und digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten <p>Zeitbedarf: ca. 30 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>L'Italia e l'Europa: storia e attualità</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-Sehverstehen • Sprechen / Schreiben (je nach Lernausgangslage / Förderbedarf) • Sprachmittlung • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, insbesondere die Rolle Italiens im vereinten Europa sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe, insbesondere ökonomische Herausforderungen • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texten der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuellen Formaten <p>Zeitbedarf: ca. 25 Std.</p>	
<p>Summe Qualifikationsphase (Q2): ca. 85 Stunden</p>	



Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung Italienisch (GK-n) – 1. Halbjahr, 1. Quartal der EF

<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur z.B. Begrüßung, italienische Nachnamen, Kontaktdaten angeben; Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener (<i>gli inquilini</i>)</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: z.B. Begrüßung und Verabschiedung</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen: erste Begrüßungsdialoge, globales Hörverstehen z.B. Dialoge zuordnen, <i>canzone</i></p> <p>Leseverstehen: Kennenlerndialoge, Zimmerbeschreibung</p> <p>Sprechen/Aussprache: Aussprache c+g, Aussprache von r, gn, sp, Doppelkonsonanten Intonation, Personen begrüßen, Floskeln verwenden, sich und andere vorstellen, erste Auskünfte über sich und andere erfragen, über das eigene Zuhause sprechen, Zimmer und Gegenstände in der Wohnung benennen, das eigene Zimmer beschreiben</p> <p>Schreiben: Kennenlerndialoge, eine Person vorstellen, einen Steckbrief verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz:</u> Erste Floskeln für das Kennenlernen, Zahlen 1-20, <i>appartamento, la camera, vocabolario in classe</i> <u>Grammatik:</u> Alphabet, <i>essere, avere, stare</i> Verben auf -are, Subjektpromina, Substantiv und Adjektive auf -a, -o, -e im Singular und Plural, bestimmter Artikel, unregelmäßige Pluralformen, <i>ecco</i>, Possessivbegleiter (mit Artikel), Genitiv, <i>esserci</i></p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben 1:</u> Benvenuti a Roma Lehrwerk: Ci siamo, Ausgabe A: Ingresso, Lezione 1</p>		
<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit:</p> <p>Sprachlernkompetenz: Wortbedeutungen aus anderen Sprachen ableiten, Strukturen im Vergleich mit der bisher erlernten romanischen Sprache verstehen und anwenden</p>	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten: insbesondere einfache diskontinuierliche Texte (Zeitungsartikel, E-Mail, Tagebuch- oder Blogbeitrag, Leserbrief, Bilder, Stadtplan, Landkarte etc.)</p> <p>Umgang mit medial vermittelten Texten: insbesondere auditive Formate (<i>canzone: U. Napolitano „Come ti chiami“; videoclip, film etc.</i>)</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur • gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik • mündliche Mitarbeit



Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung Italienisch (GK-n) – 1. Halbjahr, 2. Quartal der EF

<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <p>Aspekte der Alltagskultur z.B. Mahlzeiten in Italien und italienische Lebensmittel, Frühstück in einer Bar, der italienische Kiosk, Metro in Rom, Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener z.B. Freizeit, italienische Musik</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <p>Bedeutung der italienischsprachigen Musik, etwas in der Bar/ Eisdielen bestellen</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hörverstehen: Dialoge beim Essen, selektives Hörverstehen z.B. Zuordnung von Informationen</p> <p>Leseverstehen: Informationen über andere Personen verstehen, Dialoge über die Freizeitgestaltung verstehen, selektives Leseverständnis z.B. Zuordnungsaufgaben</p> <p>Sprechen/Aussprache: unter Verwendung des <i>vocabolario in classe</i> aktiv an der unterrichtlichen Kommunikation teilnehmen, erste Aussagen über Familie treffen, Fragen stellen und beantworten, über die eigene Freizeit sprechen, persönliche Kontakte knüpfen und sich verabreden, etwas bestellen, sich in unterschiedlichen Rollen nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen (z. B. video messaggi)</p> <p>Schreiben: sich als Familie vorstellen, Pläne für die Freizeit machen, Personen beschreiben, den Schulalltag vorstellen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz:</u> Mahlzeiten, italienische Lebensmittel, Familienmitglieder, am Kiosk, Schule und Freizeitbeschäftigungen, Zeitadverbien wie <i>spesso</i>, Redemittel <i>Al bar/In gelateria</i> <u>Grammatik:</u> einfache Verneinung, Possessivbegleiter ohne Artikel, unbestimmter Artikel, Fragesätze und Fragepronomen, Verben auf -ere und -ire und mit Stammerweiterung -isc-, <i>piacere</i>, unregelmäßige Verben: <i>andare, fare, sapere, questo</i> und <i>quello</i> als Demonstrativbegleiter und -pronomen, Modalverben, la forma di cortesia</p>	
<p>Unterrichtsvorhaben 2: La famiglia e gli amici a scuola Lehrwerk: Ci siamo, Ausgabe A: lezione 2 und 3</p>		
<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit:</p> <p>Sprachlernkompetenz: durch das Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern, den eigenen Lernprozess beobachten und planen</p> <p>Sprachbewusstheit: Benennung sprachlicher Regelmäßigkeiten v.a. bei der induktiven Erarbeitung grammatischer Phänomene</p>	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten: insbesondere Texten der öffentlichen Kommunikation, z.B. Angebot in einer Bar</p> <p>Umgang mit medial vermittelten Texten: insbesondere auditive Formate (<i>canzone: L. Barsotti „Mi piace“</i>), <i>videomessaggio a una famiglia ospitante</i></p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur • gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik • mündliche Mitarbeit

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung Italienisch (GK-n) – 2. Halbjahr, 3. Quartal der EF

<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener und Aspekte der Alltagskultur z.B. Restaurantbesuch, Supermarkt, Stadtviertel erkunden, historische und kulturelle Entwicklungen z.B. über Sehenswürdigkeiten in Rom sprechen</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Den eigenen Lebensalltag mit der Bezugskultur vergleichen, Gemeinsamkeiten erkennen z.B. Restaurantbesuch, Einkaufen; <i>darsi del tu e del Lei</i></p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hör-/ Sehverstehen: einem Hörtext Informationen entnehmen z.B. Fehlersuche im Bild, Restaurantbesuch</p> <p>Leseverstehen: Verschiedenen Textsorten Hauptaussagen und gezielte Informationen entnehmen z.B. Kurzinformation zu Sehenswürdigkeiten, Stadtbesichtigung, Restaurantbesuch, Speisekarte</p> <p>Sprechen: aktive Teilnahme an Gesprächen in definierten Rollen z.B. Abendessen verabreden, Bestellungen im Restaurant, Wegbeschreibung, Ratschläge und Befehle, Präsentation von im Unterricht erarbeiteten Informationen zu z.B. Sehenswürdigkeiten</p> <p>Schreiben: ein Menü entwerfen, eine Einkaufsliste verfassen, einen Blogbeitrag über Sehenswürdigkeiten schreiben, kreatives Schreiben z.B. einen Dialog zum Thema Wegbeschreibung oder Restaurantbesuch</p> <p>Sprachmittlung: Zentrale Aussagen sinngemäß in die Zielsprache übertragen z.B. Internet Informationen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz: <i>vocabolario in classe</i>, thematischer Wortschatz: Speisekarte, Redemittel <i>al ristorante/al fruttivendolo/ fare la spesa (negozi diversi)</i>, Sehenswürdigkeiten, Wegbeschreibung Grammatik: Modalverben, <i>venire</i>, Präpositionen mit bestimmtem Artikel, Zahlen erweitert, Imperativ, <i>tutto</i>+Artikel, Konjunktionen</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben 3:</u> Scoprire Roma! Lehrwerk: Ci siamo, Ausgabe A: lezione 4</p>		
<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit:</p> <p>Sprachlernkompetenz: die Sprachlernkompetenz wird durch die Verwendung der erlernten sprachlichen Mittel (z.B. Anwendung von grammatikalischen Strukturen wie Modalverben und des Wortschatzes z.B. das Themenfeld <i>al ristorante</i>), selbstständige und kooperative Bearbeitung von Aufgaben geschult und erweitert.</p> <p>Sprachbewusstheit: Benennung von Regelmäßigkeiten in der Sprache und die Nutzung von sprachlichen Strukturen für die eigene Kommunikation.</p>	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten: insbesondere Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation z.B. Speisekarte</p> <p>Umgang mit medial vermittelten Texten: insbesondere digitalisierten und elektronisch vermittelte Texten z.B. Video zum Thema <i>al ristorante</i></p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur • gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik • mündliche Mitarbeit



Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung Italienisch (GK-n) – 2. Halbjahr, 4. Quartal der EF

Interkulturelle Kompetenzen

Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen in Italien, Aspekte der Alltagskultur, Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener z.B. über Freizeitgestaltung und Hobbys sprechen

Interkulturelles Verstehen und Handeln: Den eigenen Lebensalltag mit der Bezugskultur vergleichen, Gemeinsamkeiten erkennen z.B. Thema Freizeitgestaltung und Hobbys

Funktionale kommunikative Kompetenzen

Hör-/ Sehverstehen: einem Hörtext Informationen entnehmen z.B. Tagesablauf, Radiobeitrag; in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamt- und Hauptaussagen verstehen

Sprechen: zusammenhängendes Sprechen zu Routineangelegenheiten aus ihrer Lebenswelt und aktive Teilnahme an Gesprächen in definierten Rollen z.B. Dialoge zum Thema Shopping, Freizeitgestaltung, Hobbys führen; die eigene Meinung ausdrücken, Personenbeschreibung

Schreiben: Tagesablauf, Personenbeschreibung, kreatives Schreiben z.B. Dialoge: Shopping und Mode, Freizeitgestaltung

Sprachmittlung: Zentrale Aussagen sinngemäß in die Zielsprache übertragen Werbeanzeigen vermitteln

Verfügen über sprachliche Mittel:

Wortschatz: *Vocabolario in classe*, Thematischer Wortschatz: Tagesablauf mit Uhrzeiten, Hobby (Sport und Musik), Freizeitgestaltung, Personenbeschreibung und Kleidungsstücke, Funktionswortschatz: die eigene Meinung ausdrücken

Grammatik: reflexive Verben (mit Imperativ), *uscire, riuscire*, Adjektive, *bello/quello, passato prossimo*, doppelte Verneinung, Relativsätze

Unterrichtsvorhaben 4:

Tempo libero a Roma

Lehrwerk: Ci siamo, Ausgabe A: lezione 5

Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit:

Sprachlernkompetenz: die Sprachlernkompetenz wird durch die Verwendung der erlernten sprachlichen Mittel (z.B. Anwendung von grammatikalischen Strukturen wie reflexive Verben und des Wortschatzes z.B. Themenfeld: Freizeitgestaltung) selbstständige und kooperative Bearbeitung von Aufgaben, Anwendung von Rezeptionsstrategien geschult und erweitert.

Sprachbewusstheit: Benennung von Regelmäßigkeiten in der Sprache und die Nutzung von sprachlichen Strukturen für die eigene Kommunikation.

Text- und Medienkompetenz:

Umgang mit literarischen Texten: insbesondere Lieder und *poesie facili*

Umgang mit medial vermittelten Texten: insbesondere audiovisuelle Formate

Leistungsfeststellungen:

- **Mündliche Prüfung statt 4. Klausur**
- gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik
- mündliche Mitarbeit

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

Italienisch (GK-n)

Q1 (Quartal 1)

<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen: Einführung in die Geographie und Kultur Italiens; Kennenlernen der Regionen Italiens</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Sich in typischen Situationen im Urlaub informieren und verständigen können</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hör-/ Sehverstehen: in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamt- und Hauptaussagen verstehen; Videos die Hauptaussagen entnehmen; einen Podcast, eine Radiosendung, ein Interview, Liedtexte verstehen</p> <p>Sprechen: an einem Gespräch über die Planung einer Klassenfahrt teilnehmen; Informationen zu einer italienischen Stadt vorstellen; sich über verschiedene italienische Festivals austauschen; über ein mögliches Urlaubsziel diskutieren (Berge vs. Meer); Dialoge in Jugendherbergen;</p> <p>Schreiben: Beschreiben einer Stadt / Region; Beschreiben eines Wunsch-Urlaubsziels; Verfassen von <i>messaggi</i> aus dem Urlaub; Verfassen eines Blogs eines Artikels über italienische Sehenswürdigkeiten</p> <p>Sprachmittlung: Zentrale Aussagen sinngemäß in die Zielsprache übertragen – Reiseangebote mitteln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz:</u> italienische Städte und Kultur; Urlaubsaktivitäten; Planung einer Klassenfahrt, Reisunterkünfte; Redemittel Beschreibung von Bildern und Statistiken <u>Grammatik:</u> Personalpronomen als direktes und indirektes Objekt (pronomi diretti e indiretti); futuro semplice; si impersonale; si passivante; il condizionale</p>
--	---

L'Italia, un paese di tante facce
L'imbarazzo della scelta per una gita
Lehrwerk: Ci siamo, Ausgabe A: lezione 6, 7

<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit:</p> <p>Sprachlernkompetenz: die Sprachlernkompetenz wird durch die Verwendung der erlernten sprachlichen Mittel (z.B. Anwendung von grammatikalischen Strukturen und des Wortschatzes, selbstständige und kooperative Bearbeitung von Aufgaben, Anwendung von Rezeptionsstrategien geschult und erweitert.</p> <p>Sprachbewusstheit: Benennung von Regelmäßigkeiten in der Sprache und die Nutzung von sprachlichen Strukturen für die eigene Kommunikation.</p>	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Umgang mit literarischen Texten: Zeitungsartikel, E-Mail, Tagebuch- oder Blogeintrag, Leserbrief; eine authentische Ganzschrift</p> <p>Umgang mit medial vermittelten Texten: Bilder, Karikaturen</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>Klausur I: Lesverstehen/ Hörverstehen, grammatica, Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik • mündliche Mitarbeit
---	---	--

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

Italienisch (GK-n)

Q 1 (Quartal 2)

<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <p>Kennenlernen der Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener in Italien;</p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <p>Kenntnisse über schwierige und unsichere Arbeits- und Lebensverhältnisse in Italien</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hör-/ Sehverstehen: in unmittelbar erlebter direkter Kommunikation die Sprechenden in ihren Gesamt- und Hauptaussagen verstehen; Videos die Hauptaussagen entnehmen; einen Podcast, eine Radiosendung, ein Interview, Liedtexte verstehen</p> <p>Sprechen: über Freizeitgestaltung mit Gleichaltrigen sprechen; über das Alltagsleben, die Familie in der Vergangenheit und Gegenwart (Phänomen „mammoni“) und sich über die eigene Kindheit austauschen; über Berufswünsche, Studium, Auslandsaufenthalte und die z.T. schwierige und unsichere Situation auf dem Arbeitsmarkt diskutieren, Statistiken versprachlichen; einen Podcast erstellen; Bildbeschreibung</p> <p>Schreiben: Verfassen eines Blogs über das Freizeitverhalten italienischer Jugendlicher; Beschreiben der eigenen Lebensverhältnisse, der Interessen, des Freizeitverhaltens sowie der Zukunftspläne; Kommentar über das Leben in einer Großfamilie; Verfassen eines Textes über die Bedeutung von Musik</p> <p>Sprachmittlung: Zentrale Aussagen sinngemäß in die Zielsprache übertragen – einen deutschen Text über eine typische „nonna“ mitteln, eine Statistik zum Freizeitverhalten mitteln</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz:</u> Freizeitaktivitäten, Familie, „mammoni“, Berufe, Volontariat, „fuga dei cervelli“, Redemittel zur Versprachlichung von Statistiken, Redemittel zur Liedanalyse <u>Grammatik:</u> l'imperfetto (vs. passato prossimo); Relativsätze mit chi; Adverbien</p>
--	--

Essere giovani oggi – Zukunftsperspektiven Jugendlicher und junger Erwachsener in Italien

Lehrwerk: Ci siamo, Ausgabe A: Teile der lezioni 8, 9, 10

<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit:</p> <p>Sprachlernkompetenz: die Sprachlernkompetenz wird durch die Verwendung der erlernten sprachlichen Mittel (grammatikalische Strukturen und Wortschatz), selbstständige und kooperative Bearbeitung von Aufgaben, Anwendung von Rezeptionsstrategien geschult und erweitert.</p> <p>Sprachbewusstheit: Benennung von Regelmäßigkeiten in der Sprache und die Nutzung von sprachlichen Strukturen für die eigene Kommunikation.</p>	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Umgang mit literarischen Texten: Zeitungsartikel, E-Mail, Tagebuch- oder Blogeintrag, Leserbrief; eine authentische Ganzschrift</p> <p>Umgang mit medial vermittelten Texten: Bilder, Karikaturen, canzoni, film, video, Instagram- und Twitterbeiträge</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>Klausur II: Grammatik, <i>riassunto</i>, freies Schreiben (z.B. commento; dialogo; nota nel diario etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> gelegentliche schriftliche und mündliche Überprüfung des Wortschatzes und der Grammatik mündliche Mitarbeit
--	---	--

Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung

Italienisch (GK-n)

Q 1 (Quartal 3-4)

<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <p>Soziokulturelles Orientierungswissen:</p> <p>kulturelle Hintergründe der Stadt Mailand, <i>monumenti, la vita dei milanesi</i></p> <p>Interkulturelles Verstehen und Handeln: Die SuS setzen sich kritisch mit den Besonderheiten der Großstadt Mailand und der eigenen Heimatstadt (z. B. Bochum) auseinander (Politik, Wirtschaft und Arbeit, Mode und Design, öffentliche Verkehrsmittel, Preise, Mieten, Kriminalität, Müllentsorgung, Sehenswürdigkeiten - turismo, Freizeitangebot, Sport (Fußballclubs, Olympische Spiele))</p>	<p>Funktionale kommunikative Kompetenzen</p> <p>Hör-/ Sehverstehen: kurze Videos zur Stadt Mailand verstehen und Informationen ableiten können, Dialoge in einem Reisebüro verstehen,</p> <p>Sprechen: Podcast Mailand (Die SuS erstellen informative Texte zu Sehenswürdigkeiten in Mailand im Rahmen einer Podcast-Produktion)</p> <p>Schreiben: Eine Instagram-Story zu einem Tag in Mailand entwerfen, einen <i>commento</i> verfassen z. B. zum Problem <i>economia/ lavoro/ sport/ stili di vita</i></p> <p>Sprachmittlung: z. B. den Weg zu den Sehenswürdigkeiten erfragen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: <u>Wortschatz:</u> Wegbeschreibung, <i>affitare una camera/stanza</i>, <i>al mercato</i>, <i>espressioni utili</i> Podcast, <i>turismo di massa</i> (Airbnb), seine eigene Meinung darlegen (<i>commento</i>) <u>Grammatik:</u> Vertiefung <i>aggettivi</i>, Einführung <i>condizionale</i>, Vertiefung und Unterscheidung <i>passato prossimo</i> vs. <i>Imperfetto</i>, Einführung <i>congiuntivo</i> in Verbindung mit <i>penso che, credo che</i></p>
---	---

Un viaggio a Milano I
Milano: una città proiettata nel futuro tra chance e contraddizioni; cuore pulsante dell'economia italiana; città delle Olimpiadi, della moda e del design

<p>Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit:</p> <p>Sprachlernkompetenz: Die SuS geben sich Partner- und Gruppenfeedback auf Italienisch, Nutzung von kooperativen Arbeitsformen (Gruppenarbeit, Lerntempoduett, Partnerarbeit), Fehlerprotokoll zur Reflexion selbstproduzierter Texte</p> <p>Sprachbewusstheit: Die SuS sind sich über die prägnanten Unterschiede zwischen dem nord- und süditalienischen Varietäten bewusst (konzeptionelle Mündlichkeit)</p>	<p>Text- und Medienkompetenz:</p> <p>Umgang mit literarischen Texten: Zeitungsartikel, E-Mail, Tagebuch- oder Blogbeitrag, Leserbrief; eine authentische Handschrift; ausgewählte Lieder: z. B. <i>Fedez, Jovanotti</i></p> <p>Umgang mit medial vermittelten Texten: kurze Videoclips; Instagram- und Twitterbeiträge; Filmausschnitte</p>	<p>Leistungsfeststellungen:</p> <p>Klausur I: <i>Riassunto</i>, Sprachmittlung, freies Schreiben</p> <p>Klausur II: mündliche Prüfung</p>
---	--	--



**Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung
Qualifikationsphase 2 (Q2- Quartal 1)**

Italienisch (GK-n)

Interkulturelle Kompetenzen

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Kenntnisse über die multikulturelle Gesellschaft in Italien (Italien als Einwanderungsland (Gründe für die Einwanderung; Chancen und Risiken); Integration oder Ausgrenzung? (Lebens- und Arbeitsbedingungen in Italien; Umgang mit Verschiedenheit; Aktuelle politische Entwicklungen (Positionen der Parteien zur Einwanderung)

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Tolerante und offene Begegnung gegenüber Fremden; Fremden Haltungen offen, reflektiert und mit kritischer Distanz begegnen; Sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen und soziale Lebenswirklichkeiten anderer Kulturen hineinversetzen und kritische Distanz bzw. Empathie entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenzen

Hör-/ Sehverstehen: Über Bildaussagen Sprache antizipieren; Erschließen von kurzen Dokumentationen

Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: Diskussionen über Multikulturalität / Integration / Einwanderungspolitik

Schreiben: *riassunto*; Kurzbiographien / Erfahrungsberichte von Immigranten zusammenfassen und vergleichen; Charakterisierung der Persönlichkeiten (*ritratto di una persona*); Sachtextanalyse in Bezug auf die Haltung der Autoren, *commento*

Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich wie schriftlich übertragen

Verfügen über sprachliche Mittel:

Wortschatz: *migrazione*, Gesellschaft und Politik; Analysevokabular, Argumentationsstruktur von Sachtexten; Bildbeschreibungsvokabular, Analyse von Statistiken und Karikaturen; Vokabular für Meinungsäußerungen

Grammatik: *congiuntivo presente* (Auslöser und allgemeiner Gebrauch)

Aspetti della società multiculturale in Italia

Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit:

Sprachlernkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen weitgehend selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens.

Sprachbewusstheit: Die Schülerinnen und Schüler können ihre grundlegenden Einsichten in Struktur und Gebrauch der italienischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen.

Text- und Medienkompetenz:

Umgang mit literarischen Texten:

Sachtexte; Zeitungsartikel; Interviews mit Immigranten; Erfahrungsberichte; Diagramme; Bilder; Karikaturen

Umgang mit medial vermittelten Texten:

auditive Formate: TV- und Radiobeiträge
audiovisuelle Formate: Filme; kurze Videoclips; Instagram- und Twitterbeiträge

Leistungsfeststellungen:

Klausur I:

Schreiben + zwei weitere Teilkompetenzen
(*riassunto, analisi, commento / produzione libera / mediazione*)

**Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung
Qualifikationsphase 2 (Q2- Quartal 2)**

Italienisch (GK-n)

Interkulturelle Kompetenzen

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Ökologische und ökonomische Herausforderungen; Möglichkeiten und Grenzen eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums; Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen/ gesellschaftliche Realität in Italien; Problem der Abfallbeseitigung: illegale Müllhalden etc. (*Le affari dell'ecomafia*)

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Eigenes (Konsum-) Verhalten erkennen und kritisch hinterfragen

Funktionale kommunikative Kompetenzen

Hör-/ Sehverstehen: Über Bildaussagen Sprache antizipieren; Erschließen von kurzen Dokumentationen

Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: Diskussionen über Nachhaltigkeit und ökologische und ökonomische Herausforderungen führen

Schreiben: *riassunto*; Sachtextanalyse; Bildbeschreibungen; Analyse von Karikaturen; *commento*; *scrivere un blog informativo*

Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich wie schriftlich übertragen, z.B. unter Verwendung deutscher Dokumentationen zur Müllproblematik in Italien

Verfügen über sprachliche Mittel:

Wortschatz: *sviluppo sostenibile, economia, discussioni politiche, Gesellschaft und Politik; Analysevokabular, Argumentationsstruktur von Sachtexten; Bildbeschreibungsvokabular, Analyse von Statistiken und Karikaturen; Vokabular für Meinungsäußerungen*

Grammatik: Wiederholung einzelner Bereiche der Grundgrammatik

Sviluppo sostenibile con particolare riguardo al problema dello smaltimento dei rifiuti

Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit:

Sprachlernkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen weitgehend selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens.

Sprachbewusstheit: Die Schülerinnen und Schüler können ihre grundlegenden Einsichten in Struktur und Gebrauch der italienischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen.

Text- und Medienkompetenz:

Umgang mit literarischen Texten:
Sachtexte; Zeitungsartikel; Interviews

Umgang mit medial vermittelten Texten:

auditive Formate: TV- und Radiobeiträge
audiovisuelle Formate: Bilder, Karikaturen; Dokumentationen, kurze Videoclips; Instagram- und Twitterbeiträge

Leistungsfeststellungen:

Klausur II:

Schreiben + zwei weitere Teilkompetenzen (*riassunto, analisi, commento / produzione libera / mediazione*)

**Schwerpunkte der Unterrichtsarbeit / Kompetenzvermittlung
Qualifikationsphase 2 (Q2- Quartal 3)**

Italienisch (GK-n)

Interkulturelle Kompetenzen

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Die Schülerinnen und Schüler können ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und gezielt erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vielfältig vernetzen und sich neues Wissen aus italienischsprachigen Quellen aneignen.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Sie können sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur grundsätzlich offen und lernbereit begegnen;
können sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen;
können fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen

Funktionale kommunikative Kompetenzen

Hör-/ Sehverstehen: Über Bildaussagen Sprache antizipieren; Erschließen von kurzen Dokumentationen

Sprechen: An Gesprächen teilnehmen: Diskussionen über Nachhaltigkeit und ökologische und ökonomische Herausforderungen führen

Schreiben: *riassunto*; Sachtextanalyse; Bildbeschreibungen; Analyse von Karikaturen; *commento*; *scrivere un blog informativo*

Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der interkulturellen Kompetenz wesentliche Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich wie schriftlich übertragen, z.B. unter Verwendung deutscher Dokumentationen zur Müllproblematik in Italien

Verfügen über sprachliche Mittel:

Wortschatz: *economia, discussioni politiche, partiti italiani*; Gesellschaft und Politik; Analysevokabular, Argumentationsstruktur von Sachtexten; Bildbeschreibungsvokabular, Analyse von Statistiken und Karikaturen; Vokabular für Meinungsäußerungen; Wiederholung des thematischen Wortschatzes der einzelnen Abiturthemen; Redemittel zur Analyse und Stellungnahme
Grammatik: Wiederholung einzelner Bereiche der Grundgrammatik

politica attuale in Italia / il ruolo d'Italia in Europa

Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit:

Sprachlernkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler können auf der Grundlage ihres bisher erreichten Mehrsprachigkeitsprofils ihre sprachlichen Kompetenzen weitgehend selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ein erweitertes Repertoire von Strategien und Techniken des selbstständigen und kooperativen Sprachenlernens.

Sprachbewusstheit: Die Schülerinnen und Schüler können ihre grundlegenden Einsichten in Struktur und Gebrauch der italienischen Sprache und ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um mündliche und schriftliche Kommunikationsprozesse weitgehend sicher zu bewältigen.

Text- und Medienkompetenz:

Umgang mit literarischen Texten:
Sachtexte; Zeitungsartikel; Interviews

Umgang mit medial vermittelten Texten:
auditive Formate: TV- und Radiobeiträge
audiovisuelle Formate: Filme; kurze Videoclips; Instagram- und Twitterbeiträge

Leistungsfeststellungen:

Klausur:
ggf. Vorabiturklausur (3. Abiturfach) /
Klausur entfällt (4. Abiturfach – mündlich)

4.1. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Italienisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen:

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

1. Der Unterricht erfolgt grundsätzlich in italienischer Sprache. Die kurzfristige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich, wenn dies die lernökonomische Bilanz erhöht.
2. Im Unterricht werden möglichst oft authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
3. Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwandt, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schülerinnen und Schüler führen.
4. Zur Förderung individueller Lernwege und selbstständigen Arbeitens wird die Arbeit mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen aus der SI fortgeführt.
5. Zur Förderung individueller Lernwege und selbstständigen Arbeitens werden regelmäßig komplexe Lernaufgaben und Plateausequenzen eingesetzt.
6. Die Materialien des eingeführten Lehrwerks werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch weitere geeignete Materialien ergänzt. Eine vorrangige Ausrichtung des Unterrichts am Lehrwerk findet nicht statt.
7. Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet sind, individuelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen (z. B. Fehlerprotokoll, Fehlerkartei, *peer correction*).

4.2. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

4.2.1. Allgemeine Grundsätze

Die Leistungsbeurteilung enthält folgende Anteile:

- 50% Leistungsüberprüfung (Klausur, ggf. Kommunikationsprüfung)
- 50% Sonstige Mitarbeit

4.2.2. Konzeption von Klausuren

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten / Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest. Abweichungen von diesem Schema sind möglich, sofern sichergestellt ist, dass alle kommunikativen Teilkompetenzen im Sinne des Kernlehrplans überprüft werden.

Neu einsetzende Fremdsprache Einführungsphase							
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Verfügen über sprachliche Mittel	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X		X			X	
2. Quartal	X	X				X	
3. Quartal	X	X			X	X	
4. Quartal				X	(X)	X	Mündliche Prüfung

Qualifikationsphase 1						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X	X	X			
2. Quartal	X	X			X	
3. Quartal	X	X			X	
4. Quartal		X		X		Mündliche Prüfung

Qualifikationsphase 2						
Zeitpunkt	Schreiben	Lesen	Hör-/Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Zusätzliche Bemerkung
1. Quartal	X	X			X	
2. Quartal	X	X	X			
3. Quartal	X	X			X	ggf. Klausur unter Abiturbedingungen (3. Abiturfach)

Für die Dauer der Klausuren gelten folgende Regelungen:

Jahrgangsstufe	Zeit
	neu einsetzende Fremdsprache
EF	90 Minuten (20 – 30 Minuten Mündliche Prüfung)
Q 1.1	135 Minuten
Q1.2.	135 Minuten/ 20-30 Minuten (Mündliche Prüfung)
Q 2.1	180 Minuten
Q 2.2	ggf. Klausur unter Abiturbedingungen (225 Minuten)

- Zweisprachige Wörterbücher stehen den Lerngruppen ab der 3. Klausur in der Q 1.1 zur Verfügung.
- In der Einführungsphase der neu einsetzenden Fremdsprache wird die vierte Klausur durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt. In der Qualifikationsphase wird ebenfalls die vierte Klausur durch eine gleichwertige mündliche Prüfung ersetzt.

4.2.3. Korrektur von Klausuren

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung der schon erworbenen Kompetenzen und nicht als Suche nach Defiziten. Dies hat zur Folge, dass Punkte für korrekte Leistungen gegeben und nicht die Fehler für nicht korrekt erbrachte Leistungen gezählt werden. Dessen ungeachtet sind Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich zu machen. Es werden die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators verwandt (www.standardsicherung.nrw.de).

- Die Schülerinnen und Schüler werden von der Lehrkraft mit den Korrekturzeichen vertraut gemacht, um einen positiven, produktiven und zunehmend selbstständigen Umgang mit Fehlern anzubahnen.
- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, inwieweit die Fehler die Kommunikation / das Verständnis der Textaussage beeinträchtigen.
- Die Form und der Umfang der Berichtigung werden von der Lehrkraft festgelegt. Es empfiehlt sich, Art und Umfang der Berichtigung an dem individuellen Lernbedarf auszurichten, um eine möglichst hohe Lerneffektivität zu erreichen. Hier kann bereits der Bewertungsbogen genutzt werden, um das zukünftige Lernen und Arbeiten zu strukturieren, erfolgversprechende Strategien zu entwickeln und Hilfen zum Weiterlernen zu erhalten. Selbst- und Partnerkorrekturen, Fehlerprotokolle sollen, je nach Bedarf, im Sinne der individuellen Förderung eingesetzt werden.

Die Bewertung von Klausuren erfolgt nach Punkten, deren Anzahl variieren kann.

Die Grenze für „glatt ausreichend“ liegt bei etwa 50% der erbrachten Leistung.

Note/ Punkte	%
sehr gut/ 13-15	88% - 100%
gut/ 10-12	74% - 87%
befriedigend/ 7-9	59% - 73%
ausreichend/ 4-6	45% - 58%
mangelhaft/ 1-3	20% - 44%
ungenügend/ 0	0% - 19%

Die Notenverteilung erfolgt in äquidistanten Schritten.

Für offene Aufgaben sollte ein Erwartungshorizont/ Bewertungsraster erstellt werden. Es sollte die Bereiche „Inhalt“ und „Sprache“ beinhalten.

Für die Bewertung von Klausuren ab der Q1.2 gelten die Ausführungen des Kapitels 4 des Kernlehrplans. Von der Einführungsphase an wird darauf kontinuierlich vorbereitet. Insbesondere sind Bewertungsraster anzuwenden, die die inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung ausweisen.

Die Aufgabenstellungen enthalten die fachspezifisch gängigen Operatoren, die auf www.standardsicherung.nrw.de abrufbar sind.

4.2.4. Facharbeiten

Die zweite Klausur im Schulhalbjahr der Q 1.2 kann in der fortgeführten Fremdsprache durch eine Facharbeit ersetzt werden. Im Fach Italienisch wird die Facharbeit in italienischer Sprache angefertigt.

Sehr gute sprachliche Kenntnisse sind unbedingt erforderlich und Voraussetzung für die Entscheidung, eine Facharbeit in Italienisch zu schreiben. Eine genaue Absprache und Beratung durch die Fachlehrkraft ist im Vorfeld dringend erforderlich.

Die Korrektur und Bewertung orientiert sich an folgenden Kriterien:

Kriterien	Konkretisierung	Gewichtung
Darstellungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachrichtigkeit • Ausdruck und Fachsprache • Kommunikative Textgestaltung 	40 %
Inhaltliche Leistung	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung des Themas • Problemorientierung • Gedankengang und thematische Kohärenz • Ergebnisorientierung 	40 %
Formales und methodisch-fachwissenschaftliche Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Äußere Form und Layout • Gliederung • Zitierweise und Umgang mit Quellen • Aufbau der Arbeit • Materialbasis • Gestaltung des Arbeitsprozesses 	20 %

4.2.5. Sonstige Mitarbeit

Die in Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch aufgeführten Formen der Sonstigen Mitarbeit werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen, soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

Übergeordnete Kriterien

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.

Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN
Sprachlernkompetenz
<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben • Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit • Selbstständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation
Aufgabenerfüllung / Inhalt
<ul style="list-style-type: none"> • Gedankenvielfalt • Sorgfalt und Vollständigkeit • Sachliche Richtigkeit • Nuancierung der Aussagen • Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz • Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens • Nuancierung der Aussagen • Präzision

ÜBERGEORDNETE KRITERIEN
Sprache/Darstellungsleistung
<ul style="list-style-type: none"> • Kohärenz und Klarheit • Kommunikationsbezogenheit • Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten Strukturen • Treffsicherheit, Differenziertheit • Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau • Abwechslungsreichtum und Flexibilität • Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

Kompetenzorientierte Kriterien¹

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

¹ Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der –rückmeldung angemessen zu berücksichtigen.

Produktive Kompetenzen	
Schreiben	Sprechen
<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit • sprachliche Korrektheit • Formale Sorgfalt 	<p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiative bei der Gesprächsführung, Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen • Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • Situationsangemessenheit • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit • Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache
Sprachmittlung	
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsfähigkeit • Situations- und Adressatengerechtigkeit • inhaltliche Angemessenheit • vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen 	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Angemessenheit • vollständige Wiedergabe der relevanten Informationen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • Adressaten- und Textsortengerechtigkeit • eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen
Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	Leseverstehen
<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) 	<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe • Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe • (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)
Rezeptive Kompetenzen	

4.2.6. Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen auch kompetenzbezogen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

• Intervalle

Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren/Mündliche Prüfungen gibt die Fachlehrerin oder der Fachlehrer in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird.

Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert.

• Formen

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer differenzierten schwerpunktmäßigen mündlichen oder schriftlichen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schülerinnen und Schülern transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt. Sie wird ermittelt, indem die Mitarbeit in Form von Listen durch Noten oder qualifizierende und quantifizierende Symbole festgehalten wird.

- individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu verbessern.

4.3. Lehr- und Lernmittel

Für den Italienischunterricht wird das Lehrwerk Lehrwerk: Ci siamo, Ausgabe A aus dem C. Buchner-Verlag genutzt. Ergänzt wird das Lehrwerk von einem Grammatik-Beiheft, welches alle grammatikalischen Themen jeder Lektion ausführlich und mit Beispielen erklärt. Fakultativ nutzt die Fachschaft Italienisch das Ci siamo – Arbeitsheft, welches ergänzende Übungen bietet. Viele Kursräume sind mit einem Whiteboard oder ActiveBoard als digitale Tafel ausgestattet. Außerdem arbeitet die Oberstufe ab der EF bereits teilweise mit Ipad.

Im 2. Halbjahr der Qualifikationsphase 1 wird das Arbeiten mit dem Ci siamo-Lehrwerk durch die Dossierarbeit zu unterschiedlichen abiturrelevanten Themen abgelöst. So kommen auch authentische Texte und medial vermittelte Texte (wie z. B. Zeitungsartikel, Sachtexte; Interviews; Erfahrungsberichte; Diagramme; Bilder; Karikaturen; Filme; kurze Videos etc.) zum Einsatz.

5. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen

Tag der offenen Tür: Die Fachgruppe Italienisch trägt zum Programm am Tag der offenen Tür am Haranni-Gymnasium mit einem Informationsstand und ggf. Schnupperstunden in der EF bei. Schülerinnen und Schüler lernen das Material kennen und haben die Möglichkeit, spielerisch die ersten Worte / Sätze auf Italienisch zu lernen und anzuwenden.

Schülerlabor an der Ruhr-Universität Bochum: Die Kurse der Qualifikationsphase haben die Möglichkeit, einen abiturrelevanten thematischen Schwerpunkt in einem Workshop des Schülerlabors der RUB intensiver zu bearbeiten und können auf diese Weise ihren Wortschatz und ihre kommunikativen Kompetenzen stärken.

Kooperation mit außerschulischen Partnern

Schüleraustausch in Planung.

6. Qualitätssicherung und Evaluation

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation verpflichtet sich die Fachschaft Italienisch zu folgenden Maßnahmen:

- **Curriculumarbeit:** Die Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe aktualisieren bzw. überarbeiten regelmäßig das Fachcurriculum einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben.
- **Fortbildung:** Mit Zustimmung der Schulleitung nimmt mindestens eine Lehrkraft der Fachgruppe an der jährlich stattfindenden, landesweiten Fortbildung Italienisch teil und fungiert anschließend im Haus als Multiplikator; die Teilnahme an weiteren fachbezogenen oder fachaffinen Fortbildungsveranstaltungen ist erwünscht.